

## Kleine Anfrage 1714

der Abgeordneten Ricarda Budke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Isabell Hiekel (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Heiner Klemp (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

### **Wasserbedarf für Grünen Wasserstoff in der Lausitz**

Die Landesregierung hat im November 2021 eine maßnahmenkonkrete Strategie zum Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft im Land Brandenburg vorgestellt. Dem sogenannten „grünen Wasserstoff“ wird dabei eine entscheidende Rolle zugesprochen, um das Ziel der CO<sub>2</sub>-Vermeidung und der Klimaneutralität von Prozessen, Produkten und Antrieben zu erreichen. Grüner Wasserstoff wird durch Elektrolyse von Wasser mittels erneuerbarer Energie hergestellt. Für die Produktion von einem Kilogramm grünen Wasserstoff werden ca. 9 Liter Wasser benötigt. Bei der Planung von heimischen Erzeugungskapazitäten müssen daher auch die zukünftige Wasserverfügbarkeit sowie die regionenspezifischen Klimarisiken einbezogen werden.

Für eine grüne Wasserstoffproduktion in der Lausitz stellt der durch den Braunkohlenbergbau stark veränderte Wasserhaushalt dieser Region eine besondere Herausforderung dar. Dies betrifft länderübergreifend die Einzugsgebiete von Schwarzer Elster, Spree und Neiße.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Für welche Bereiche der Wasserstoffwirtschaft werden in der Lausitz im Rahmen des Strukturwandels die größten Potenziale gesehen?
2. Welcher Stellenwert wird der Technologieentwicklung, der Produktion von Produktionsanlagen und der Produktion von grünem Wasserstoff im Rahmen des Strukturwandels in der Lausitz zugeschrieben?
3. Wie erfolgt die Einbeziehung der Wasserverfügbarkeit in die Planung der Erzeugerkapazitäten von grünem Wasserstoff, insbesondere in der Lausitz?
4. Wird die Deckung des Wasserbedarfs für die Produktion von grünem Wasserstoff in der Lausitz im Gutachten des Umweltbundesamtes „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohlenausstiegs in der Lausitz“ untersucht? Wenn ja, welche Erkenntnisse zeichnen sich dabei ab?
5. Welche Qualität muss das Wasser für den Einsatz in Wasserstoffelektrolyseuren haben?

6. Welche konkreten Vorhaben sind für die Produktion von grünem Wasserstoff in der Lausitz in Planung oder Umsetzung und welcher Wasserverbrauch wird hier angesetzt?
7. Wie erfolgt die länderübergreifende Abstimmung mit Sachsen hinsichtlich einer entsprechend langfristigen Wasserverfügbarkeit in Bezug auf die Umsetzung der Wasserstoffstrategie?